

Latein und Griechisch, österreichische und allgemeine Geographie in Verbindung mit Staaten- und Völkergeschichte, Naturlehre, Mathematik, Religion und Sprachübungen.¹⁷ Das Schulgeld in Höhe von 16 Gulden pro Jahr wurde Kaiser mindestens für das Jahr 1810 erlassen,¹⁸ weil er damals die Aufsicht über die Schüler innehatte.¹⁹ Aus seinen Briefen erfahren wir, dass er in seiner Jugendzeit mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte.²⁰ Während der Gymnasialzeit Peter Kaisers verstarb am 1. Februar 1812 sein Vater Michael, ein schwerer Schlag für die Hinterbliebenen. Die Familie verlor ihr Oberhaupt, die Frau ihren Lebenspartner und die Kinder väterliche Zuneigung und Autorität. Peters Taufpate, der Bauer Peter Ritter, wurde zum Vormund der Kinder bestellt.²¹ Die weiteren Studien ermöglichten die Mutter und die Geschwister, obwohl sie unter den wirtschaftlich ungesicherten Zuständen litten und Peter Kaiser zur Sparsamkeit ermahnen mussten.²² Dieser schränkte sich in jeder möglichen Weise ein. Am 22. September 1813 schon verstarb auch seine Mutter Maria Anna, ein Verlust, der den zwanzigjährigen Studenten in eine «schreckliche Lage» brachte.²³ Der Tod der Eltern war zweifellos ein wichtiger Einschnitt im Leben Peter Kaisers und bedeutete den endgültigen Schritt in die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. In einem Brief vom 28. Oktober 1813²⁴ ermahnte Peter seine Brüder zur Eintracht und dazu, «die harten Schläge des Schicksals männlich zu ertragen». Die Studien, die ihm seine Familie ermöglichte, werde er vollenden und damit die Freude, die er der Mutter machen wollte, seinen Geschwistern bereiten. Besorgt um die weitere Zukunft der Familie, sagte er seinen guten Rat, seinen Willen zur Zusammenarbeit und die aktive Teilnahme bei der Führung der Familienwirtschaft zu. Er bat die Geschwister, ihn weiterhin zu unterstützen und so im wesentlichen alles «im Alten» zu lassen. Besonderes Augenmerk soll-

nachdem ein heisser Kamin ein Holzlager über der Metzgerei entflammt hatte. Das Haus beherbergte vorne rechts die Schneiderei von Franz Josef Kaiser und trug über der Haustüre die Gedenktafel Peter Kaisers. Links der Haustüre schloss sich ein Ross-Stall an, dann eine Scheune mit Stall und ganz hinten schliesslich die Metzgerei.

17. Angaben über die Lehrer Peter Kaisers finden sich im Papier «Peter Kaiser – Wiener Zeit 1810–1817». – LLA Akten Peter Kaiser (Sammlung Allgäuer).

18. ALLGÄUER: Kaiser, S. 11.

19. KIND: Kaiser, S. 8.

20. KIND: Kaiser, S. 8, z. B. berichtet, dass Kaiser 1811 von Prof. von Friedrich vom schwarzen Star geheilt wurde; S. 10 f., dass Kaiser an Kopf- und Brustschmerzen litt.

21. Das geht aus den Studienkatalogen 1814/15 der Philosophischen Fakultät der Universität Wien hervor, die mir von Dr. Rudolf Rheinberger freundlichst als Abschriften mitgeteilt wurden. – Vgl. RHEINBERGER: Liechtensteiner Ärzte, S. 79.

22. KIND: Kaiser, S. 8.

23. P. Kaiser an seine Geschwister, Brief vom 28. Oktober 1813, zit. nach KIND: Kaiser, S. 8.

24. Ebda., S. 8 f.